



Liebe Missionsfreunde,

dankbar blicken wir auf unser Sommerlager 2026 zurück. Gott hat alles wunderbar geführt, sodass das geplante Programm trotz der ständigen Bedrohung durch den Krieg stattfinden konnte. Von Herzen danken wir Gott für seinen treuen Schutz und euch für eure Gebete.

Massive Angriffe hatten die Region bereits in den Tagen vor unserem Sommerlager erschüttert. Die Hoffnung war deshalb groß, dass unseren Kindern wenigstens während des Sommerlagers einige ruhigere Tage geschenkt würden. Gott sei Dank geschah es so. Nur vereinzelt mussten alle wegen Luftalarms tagsüber den Schutzraum aufsuchen.



In der letzten Nacht verschärfte sich die Lage jedoch schlagartig. Zahlreiche Explosionen und heftige Einschläge waren über unserem Freizeitheim zu hören, sodass alle gemeinsam die Nacht im Schutzraum verbringen mussten. Mitten in dieser bedrohlichen Situation durften wir Gottes Schutz und Bewahrung ganz besonders erleben. Gerade in dieser schweren Kriegszeit war das Sommerlager für unsere Kinder ein unschätzbar wertvolles Geschenk. Für einige kostbare Tage konnten sie den belastenden Alltag hinter sich lassen, lachen, spielen, neue Freundschaften schließen und einfach wieder Kind sein.

Das Wertvollste aber war, dass die Kinder jeden Tag Gottes Wort hören durften. Unter dem Thema „Im Haus des Töpfers“ entdeckten sie, wie liebevoll Gott ihr Leben formt. Dabei wurde ihnen bewusst, dass jeder Mensch einzigartig, unendlich wertvoll und von Herzen geliebt ist. Gerade heute brauchen Kinder diese Hoffnung und die Gewissheit, dass Gott sie niemals verlässt und ihr Leben sicher in seinen Händen hält.

Gebetsanliegen: Bitte betet, dass Gott das im Sommerlager gesäte Wort tief in den Herzen der Kinder wachsen lässt und ihren Glauben stärkt. Betet außerdem dafür, dass unsere Mitarbeiter die ihnen anvertrauten Kinder weiterhin mit Weisheit, Liebe und Gottes reichem Segen begleiten dürfen.

Wärme, die Hoffnung schenkt

Während wir die warmen Sommertage genießen, denken viele Familien in der Ukraine schon mit großer Sorge an den kommenden Winter. Deshalb beginnen wir mit unserem Winterbrennholzprojekt bereits in den Sommermonaten. Brennholz muss frühzeitig bestellt und geliefert werden, bevor die Nachfrage steigt und die Preise weiter anziehen.

Immer mehr Familien können das lebenswichtige Brennholz nicht mehr aus eigener Kraft bezahlen. Durch den Krieg sind viele Einkommen weggebrochen, während die Lebenshaltungskosten stetig steigen.

Mit unserem Winterbrennholzprojekt helfen wir diesen Familien, gut durch die kalte Jahreszeit zu kommen. Je nach Notlage beteiligen wir uns an den Kosten oder übernehmen sie vollständig.

Gebetsanliegen: Bitte betet, dass Gott unseren Mitarbeitern Weisheit schenkt, die richtigen Entscheidungen zu treffen und genügend finanzielle Mittel schenkt, damit wir möglichst vielen bedürftigen Familien die lebenswichtige Wärme für den Winter ermöglichen können.

Hoffnung für eine Flüchtlingsfamilie

Mit schwerem Herzen musste Angelika gemeinsam mit ihrer Mutter und ihrer fünfjährigen Tochter Mascha ihre Heimat verlassen. Als die Front immer näher rückte, blieb der Familie nur die Flucht. Innerhalb weniger Stunden mussten sie ihr bisheriges Leben zurücklassen und konnten nur das Allernötigste mitnehmen.



Eigentlich wollten sie sich erst einmal eine Unterkunft suchen und dann ihre Möbel und persönlichen Dinge später nachholen. Doch wenige Tage nach ihrer Flucht wurde ihr Heimatdorf besetzt. Seitdem ist eine Rückkehr unmöglich.

In dem kleinen, vergessenen Dorf Odariwka, in dem sich einer unserer Zufluchtsorte befindet, erfuhren sie durch Nachbarn von unserer Missionsarbeit und baten uns um Hilfe. Seitdem stehen unsere Mitarbeiter der Familie mit viel Liebe, Mitgefühl und praktischer Hilfe zur Seite.

Täglich besucht die kleine Mascha unseren Zufluchtsort. Dort hat sie Freunde gefunden, kann spielen und lachen und erhält jeden Tag ein warmes Mittagessen.

Auch ihre Mutter und Großmutter erfahren liebevolle Begleitung, praktische Hilfe und seelsorgerliche Unterstützung. Damit die Familie eine langfristige Perspektive erhält, bekam sie einige Hühner von unseren Mitarbeitern vorbeigebracht. So können sie sich mit frischen Eiern versorgen und später auch Fleisch für den eigenen Bedarf gewinnen.

Trotz aller schmerzlichen Verluste gibt die Familie nicht auf. Mit dem Saatgut, das sie im Rahmen unseres Starthilfeprojekts geschenkt bekommen hat, legte sie einen kleinen Gemüsegarten an und arbeitet nun Schritt für Schritt daran, sich ein neues Zuhause aufzubauen.

Gebetsanliegen: Bitte betet für Anjelika, ihre Mutter und die kleine Mascha, dass Gott ihre ver-

letzten Herzen heilt und ihnen Trost, Kraft und neue Hoffnung schenkt.

Ein mutiger Neuanfang

Bitte begleitet auch die vielen Familien im Gebet, die wir in diesem Jahr im Rahmen unseres Starthilfeprojekts mit Saatgut, Setzlingen, Nutztieren und anderen Hilfen unterstützen konnten.

Für viele von ihnen war dies weit mehr als der Beginn eines Gemüsegartens oder einer kleinen Tierhaltung. Es war ein mutiger Schritt in eine neue Zukunft. Obwohl der Krieg ihnen so vieles genommen hat, wagten sie einen Neuanfang mit Hoffnung im Herzen, großem Fleiß und dem Wunsch, ihre Familien aus eigener Kraft zu versorgen.

Monatelang arbeiteten sie unermüdlich auf ihren Feldern und in ihren Gärten. Trotz großer Hitze, ausbleibenden Regens und vieler Herausforderungen dürfen sie sich nun über die ersten Früchte ihrer Arbeit freuen. Welch eine Freude ist es, frisches Gemüse, Obst und die ersten Eier auf ihren Tischen zu sehen!

Diese Ernte bedeutet weit mehr als Nahrung. Sie ist ein sichtbares Zeichen von Gottes treuer Fürsorge und seinem reichen Segen. Gleichzeitig schenkt sie neuen Mut, neue Hoffnung und die Gewissheit, dass Gott ihre Arbeit sieht und segnet.



Gebetsanliegen: Bitte betet, dass Gott diese fleißigen Familien weiterhin mit Kraft, Gesundheit Ermutigung und Ausdauer stärkt und dass er ihre Ernte reich segnet.

Brücke der Hoffnung e.V.

Erlenweg 1
35625 Hüttenberg

Telefon: 06441 73304
E-Mail: info@bdh.org

www.bdh.org

Spendenkonto:

Volksbank Mittelhessen
IBAN DE45 5139 0000 0078
8266 06